

SEITE 02 KINDER-LEBENS-LAUF
KOMMT NACH ZWICKAU

SEITE 03 INFOVERANSTALTUNGEN
DES HBK IM RATHAUS

SEITE 05 HISTORISCHER MARKT
AM 12./13. SEPTEMBER

SEITE 06 ZWIKKIFAXX 2026: SEID LAUT, WILD UND WUNDERBAR!
AM 5. SEPTEMBER RUND UM DEN SCHWANENTEICH



Sommerempfang der Oberbürgermeisterin würdigt das ehrenamtliche Engagement

Bei bestem Sommerwetter fand am 14. August der Sommerempfang der Oberbürgermeisterin im Robert-Schumann-Konservatorium statt. Rund 70 engagierte Zwickauerinnen und Zwickauer aus den unterschiedlichsten Bereichen waren eingeladen – von Sport und Kultur über Feuerwehr und Naturschutz bis hin zur

Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem wurden die Gewinner des diesjährigen STADTRADELN-Wettbewerbs durch Oberbürgermeisterin Constance Arndt ausgezeichnet und erhielten ihre Urkunden. Zum Abschluss ging es in den Innenhof des Konservatoriums. Bei einem kleinen Imbiss, guten Gesprächen und gemütl-

chem Beisammensein klang der sommerliche Abend gemeinsam aus. Musikalisch wurde der Abend von Marie Igel, Schülerin des Robert-Schumann-Konservatoriums, begleitet. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich freiwillig für unsere Stadt und ihre Menschen einsetzen.

Foto: Stadt Zwickau

Symbolischer Spatenstich für Neubau der Ballsporthalle

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich hat am 17. August der Bau der neuen Ballsporthalle in Neuplanitz begonnen. In den nächsten rund 16 Monaten wird die bestehende Sporthalle, die sich in einem baulich schlechten Zustand befindet, durch einen modernen Neubau ergänzt.

Die neue Halle ist als Dreifelderhalle mit einer Spielfläche von 45 mal 27 Metern, Zuschauerbereichen für rund 1.500 Besucher auf zwei gegenüberliegenden Längstribünen und einer Quertribüne, mehreren Geräteräumen und den erforderlichen Umkleide-, Sanitär- und Technikräumen konzipiert. Der Weg zum Baubeginn reicht mehrere Jahre zurück. Bereits 2017 fasste der Zwickauer Stadtrat den Grundsatzbeschluss für den Neubau einer Ballsporthalle. Im November 2024 folgte der einstimmig gefasste Vorhabenbeschluss. Nach dem Ausschreibungsverfahren im Jahr 2025 erhielt die Firma GOLDBECK Ost GmbH im November den Zuschlag als Generalübernehmer. Im April 2026 unterzeichneten die Stadt Zwickau und Goldbeck den entsprechenden Vertrag. Einige bauvorbereitende Arbeiten auf dem Grundstück sind bereits angelaufen. Schon in rund vier Wochen (39. KW) beginnt die Montage der Hallenkonstruktion. Errichtet werden zunächst insgesamt 64 Stützen, 18 kleinere davon sind für den Tribünenbereich vorgesehen. Die großen Außenstützen werden eine Höhe von rund 11 Metern erreichen, die Oberkante der Attika liegt bei 12,55 Metern.



DEN SPATENSTICH VOLLZOGEN, V.L.N.R.: TINO HAHM (LEITER SPORTSTÄTTENBETRIEB), OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT, ULF BANDIKO (AMTSCHIEF SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNEREN), JÖRG BECHMANN (NIEDERLASSUNGSLEITER GOLDBECK NIEDERLASSUNG SACHSEN), ERIK MOCKER (PROJEKTLLEITER GOLDBECK NIEDERLASSUNG SACHSEN)

Voraussichtlich Ende März 2027 ist das Stellen der Wände geplant. Anschließend wird das Dach montiert. Im weiteren Bauablauf folgen der Innenausbau sowie die Arbeiten an der Gebäudetechnik. Architektonisch wird die neue Halle Akzente setzen. Die Wände werden vollständig aus Beton hergestellt und die Fassade wird als „GOLDBECK-Kassettenfassade“ ausgeführt. Besonders prägnant wird der Eingangsbereich: Eine Pfosten-Riegel-Fassade mit einem stilisierten Ballmotiv bildet das markante Eingangsportal. Von der Neuplanitzer Straße und den dort

anliegenden Straßenbahnhaltestellen aus wird eine klare Sichtachse zur Halle und deren Hauptzugang geschaffen. Mit dem Hallen-Neubau entsteht eine moderne Sportstätte, die nicht nur funktional neue Maßstäbe setzt, sondern auch städtebaulich ein deutlich sichtbares Zeichen am Standort darstellt. Die Fertigstellung der neuen Ballsporthalle wird derzeit für Dezember 2027 avisiert. Die Kosten für den Neubau der Ballsporthalle Neuplanitz werden mit rund 15,5 Mio. Euro beziffert. Der Freistaat Sachsen fördert das Projekt mit ca. 6,2 Mio. Euro.

Nachruf

Die Stadt Zwickau trauert um

Norbert Peschke (1948 – 2026)

Mit großer Trauer nimmt die Stadt Zwickau Abschied von Norbert Peschke (1948–2026), Träger der Stephan-Roth-Bürgermedaille, die ihm am 7. Januar 2016 verliehen wurde. Über Jahrzehnte hat sich Norbert Peschke in herausragender Weise um seine Heimatstadt verdient gemacht. Als Publizist, „Stadtschreiber“ und Stadtchronist sowie als ehrenamtlicher Stadtführer widmete er sich mit großer Leidenschaft der Geschichte Zwickaus und den Menschen, die sie geprägt haben. Der gelernte Ingenieur war ein leidenschaftlicher Sammler historischer Fotografien und Ansichtskarten. Mehr als 9.000 solcher Zeugnisse trug er zusammen und bewahrte damit einen wertvollen Schatz der Zwickauer Stadtgeschichte. Sein umfangreiches Wissen und seine Sammlung fanden Eingang in mehr als 30 Bücher über Zwickau, seine Stadtteile, Unternehmen und Vereine. Als Autor, Mitautor und Herausgeber machte Norbert Peschke die Geschichte der fast 900-jährigen Stadt anschaulich, lebendig und für viele Generationen zugänglich. Die Stephan-Roth-Bürgermedaille würdigte sein außergewöhnliches Wirken bereits zu Lebzeiten. Die Stadt Zwickau wird Norbert Peschke ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm verbunden waren.

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin

Straßenfest EIGENART lädt zur gelebten Inklusion ein

Am Samstag, dem 5. September, findet das Straßenfest EIGENART auf dem Zwickauer Hauptmarkt statt. Von 10 bis 18 Uhr steht dabei die gelebte Inklusion im Mittelpunkt. „Wir sind verschieden und gehören zusammen“ lautet die Botschaft des Festes. Dass das Straßenfest in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann, ist dabei keineswegs selbstverständlich. Der langjährige Hauptförderer Aktion Mensch legt 2026 aufgrund eines Antragsmoratoriums eine Pause ein. Nach zahlreichen Gesprächen und Planungen entschieden sich die Organisatoren dennoch für eine etwas reduzierte, aber weiterhin vielfältige Veranstaltung.

Auf die Besucher wartet ein buntes Bühnenprogramm mit inklusiven Theater-, Band- und Instrumentalprojekten aus der Region. Mit dabei sind unter anderem das Ensemble-Inklusiv, das Orchester „KONstanz“ des Robert-Schumann-Konservatoriums, Anna Selina, Modus Vivendi mit Rollstuhlтанz, die Band der Martin-von-Römer-Schule und „Heldenheim“. Auch Trommelperformances, Zumba, Folkstänze zum Mitmachen und Theater gehören zum Programm. Neben der Bühne gibt es zahlreiche Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Rollstuhlparcours, Hüpfburg, kreative An-

gebote, Kinderschminken, ein Gebärdenkurs, Beratungsangebote sowie die Aktion „Leih dir eine Assistenz aus“ laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Organisiert und gestaltet wird das Fest von zahlreichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen aus Zwickau und der Region. Schirmfrau ist Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt. Als Schirmherren unterstützen Michael Welsch, Sächsischer Landesbeauftragter für Inklusion der Menschen mit Behinderungen, und Landrat Carsten Michaelis die Veranstaltung. Das Straßenfest EIGENART soll einmal mehr zeigen, dass Inklusion keine Selbstverständlichkeit ist, sondern vom gemeinsamen Engagement lebt – und dass Vielfalt vor allem eines bedeutet: gemeinsam feiern, erleben und dazugehören.

Einwohnerversammlung am 8. September in Planitz

OBERBÜRGERMEISTERIN LÄDT INTERESSIERTE EIN

Am Dienstag, dem 8. September findet um 18 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Planitz (Pestalozzistraße 1) die nächste Einwohnerversammlung mit Oberbürgermeisterin Constance Arndt statt. Dabei stehen vor allem Themen aus den Planitzer Stadtteilen auf der Tagesordnung.

Informiert wird beispielsweise über den Neubau der Ballsporthalle, für den erst vor wenigen Tagen der erste Spatenstich ge-

setzt werden konnte. Angesprochen werden auch der Wassergarten und die Terrassenanlage im Stadtpark Planitz. Das Amt für Wirtschaftsförderung informiert zum Baikalcenter. Wie in den letzten Veranstaltungen gehen Vertreter des Feuerwehramtes außerdem auf die Krisenvorsorge und die Notfallmeldestellen ein. Danach haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen. Die Einwohnerversammlung soll gegen 20 Uhr beendet werden.

AUSSCHREIBUNGEN

► Aufwertung terrassenanlage im Stadtpark Planitz

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Stadtpark Planitz, 08064 Zwickau
- f) Stadtpark Planitz in Zwickau, Aufwertung Terrassenanlage, u. a.:
- bewachsene Fläche vor dem Bearbeiten auf Stock setzen: ca. 130 m²
 - Pflanzliche Bodendecke einschl. Boden abräumen: ca. 620 m²
 - Wurzelstock (Altbaum) roden: 3 Stück
 - Oberboden abtragen: ca. 70 m³
 - Bodenmaterial für Folgearbeiten lösen: ca. 200 m³
 - Bodenmaterial laden und entsorgen: ca. 160 m³
 - Demontage Treppenanlage aus Naturstein, Länge Stufe 3,9 m: ca. 13 Stufen
 - lose Granitmauersteine lösen: ca. 12 m³
 - Natursteinbord, Granit, aufnehmen: ca. 80 m
 - Asphaltdecke schneiden: ca. 95 m
 - Asphaltdecke abbrehen: ca. 65 m²
 - Mineralgemisch Ausweichparkplatz liefern und einbauen: ca. 400 m²
 - Frostschutz-/Schottertragschicht einbauen: ca. 180 m³
 - Polygonalplattenbelag herstellen: ca. 110 m²
 - wassergebundene Deckschicht herstellen: ca. 65 m²
 - Asphalttrag-/Deckschicht (BkZ 0,3) herstellen: ca. 80 m²
 - Schwergewichtsmauer aus Beton C25/30 herstellen: ca. 10 m³
 - Naturstein- bzw. Schichtenmauerwerk herstellen: ca. 17 m³
 - Natursteinmauerwerk-Fugen (Ansicht) sanieren: ca. 150 m²
 - Treppenanlage aus Naturstein herstell., Länge Stufe 3,9 m: ca. 13 Stufen
 - Treppengeländer (Handlauf): ca. 13 m
 - Absturzsicherung (Geländer) Natursteinmauer: ca. 60 m
 - Ausstattungen (4 Bänke, 2 Abfallbehälter) einbauen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 26.10.2026, Ende: 30.04.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3440517/zustellweg-auswahlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 15.09.2026, 9.30 Uhr, Bindefrist: 12.10.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 15.09.2026, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-er Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Erweiterung Kinderhort Planitzer Rasselbande – Landschaftsbauarbeiten

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Schulstraße 19, 08064 Zwickau
- f) Erweiterung Kinderhort Planitzer Rasselbande, Los 18 Landschaftsbauarbeiten, u. a.:
- Verkehrssicherung Lengenfelder Straße; 150 m³
 - Geländeregulierung/Aushub; 65 m Dränage;
 - 4 Kontrollschächte DN 600; 30 m Grundleitungen;
 - 3 St. Fassadenrinnen; 50 m Betonborde; 55 m²
 - Betonpflaster; 120 m² Betonpflaster bauseits, wieder einbauen; 30 m² sandgeschlämmte Decke;
 - 26 m Geländer aus Stahl; 45 m Traufstreifen; 13 St. Hochstamm-bäume; 200 m² Strauchfläche; 220 m² Rasenfläche
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 19.10.2026, Ende: 09.04.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3442588/zustellweg-auswahlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 17.09.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 16.10.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 17.09.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-er Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Garten- und Friedhofsamt suchen wir ab 1. Oktober 2026 **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter (m/w/d) Bestattungs- und Friedhofswesen**
Bewerbungsschluss: 1. September 2026



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Kinder-Lebens-Lauf macht am 10. September Station auf dem Zwickauer Hauptmarkt

Am Donnerstag, 10. September, macht der Kinder-Lebens-Lauf Station in Zwickau. Gastgeber und Veranstalter des Aktionstages ist der Ambulante Kinder- & Jugendhospizdienst Westsachsen mit Sitz in Zwickau. Im Mittelpunkt steht eine Botschaft, die die tägliche Arbeit des Dienstes prägt: Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind in schweren Zeiten nicht allein zu lassen.

Derzeit begleitet der Dienst 40 Familien. Die Unterstützung reicht von der Zeit der Erkrankung über das Sterben bis hin zur Trauer. Getragen wird diese wichtige Arbeit maßgeblich von einem starken Ehrenamtsteam: 50 Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter engagieren sich derzeit für die betroffenen Familien. Sie schenken Zeit und Aufmerksamkeit, hören zu, lachen und weinen mit und sind da, wenn manchmal die Worte fehlen. Ihr Einsatz ist ein wesentlicher Bestandteil der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit.

► **Engelsfackel kommt auf den Zwickauer Hauptmarkt**
Ein besonderer Moment des Aktionstages ist die Ankunft der Engelsfackel. Um 15 Uhr wird sie auf dem Zwickauer Hauptmarkt feierlich übernommen. Dabei sind unter anderem Oberbürgermeisterin

Constance Arndt und Vertreter des Bundesverbands Kinderhospiz. Musikalisch begleitet wird die Übergabe von der Band des Peter-Breuer-Gymnasiums. Die Engelsfackel steht symbolisch für Hoffnung und Verbundenheit. Sie macht zugleich auf die vielen Menschen aufmerksam, die sich dafür einsetzen, dass Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien gesehen, begleitet und getragen werden. In Zwickau soll das Licht deshalb auch den ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen und -begleitern gewidmet sein – als Zeichen des Dankes für ihre Zeit, ihre Kraft, ihr Zuhören und ihr Dasein.

► **Buntes Programm für die ganze Familie**
Von 14 bis 18 Uhr erwartet die Besucher auf dem Hauptmarkt ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Geplant sind unter anderem Spiel-, Spaß- und Bastelangebote, Trabi-Fahrten und eine Hüpfburg. Hinzu kommen Informations- und Aktionsstände regionaler Vereine und Unternehmen. Auch Sportfans kommen auf ihre Kosten: Bei einer Autogrammstunde können Besucher bekannte Sportler aus der Region treffen. Musik und Disco sorgen für Unterhaltung, verschiedene Angebote für das leibliche Wohl runden den Nachmittag ab.

Für musikalische Unterhaltung sorgt um 16 Uhr Franz Uhlig, bekannt aus The Voice Kids 2024. Um 16.30 Uhr steht außerdem eine Modenschau für Klein und Groß auf dem Programm. Bei aller Unterhaltung soll der Tag aber auch Raum für Begegnungen und Gespräche bieten. Denn Kinderhospizarbeit bedeutet nicht nur Begleitung in besonders schweren Lebenssituationen. Sie steht ebenso für Nähe, Lebensfreude und die Gewissheit, in schwierigen Zeiten Menschen an seiner Seite zu haben.

► **Zwickau trägt das Licht weiter**
Am Samstag, dem 12. September, wird die Engelsfackel von Zwickau aus mit einem Trabikorso zur nächsten Station weitergetragen. Ziel ist das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietzharz. Damit setzt der Kinder-Lebens-Lauf seine Botschaft fort: Familien mit schwer und lebensverkürzt erkrankten Kindern sollen nicht allein bleiben. Zugleich wird auf die Menschen aufmerksam gemacht, die sie auf diesem Weg begleiten. Der Ambulante Kinder- & Jugendhospizdienst Westsachsen lädt alle Zwickauerinnen und Zwickauer sowie Gäste der Stadt herzlich ein, den Aktionstag mitzuerleben, sich über die Arbeit des Dienstes zu informieren und gemeinsam ein Zeichen für die Kinderhospizarbeit zu setzen.

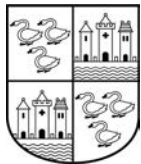
Adam-Ries-Grundschule feiert 50. Geburtstag

Die Adam-Ries-Grundschule in Neuplitz feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt die Schule am Mittwoch, dem 2. September, zu einem Rundgang durch das Schulgebäude ein. Führungen finden um 11 Uhr und um 14 Uhr statt.

In der Festwoche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte ihrer Schule und erleben, wie Schule früher aussah. Außerdem stehen ein Besuch des Adam-Ries-Museums in Annaberg-Buchholz sowie eine Entdeckungsreise zum Thema „Schrift und Feder“ in den Priesterhäusern auf dem Programm. Interessierte können sich für die Führungen durch das Schulgebäude bis spätestens 31. August unter Angabe ihres Namens und ihrer Telefonnummer per E-Mail an adam-ries-grundschule@mail.de anmelden. Die Führungen sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich und nicht öffentlich.

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
37. JAHRGANG · 17. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 11. September 2026.

Projekt EffiDat lädt zum Abschlusstreffen

Im Juli ist das Forschungsprojekt „Effiziente Verkehrsdatenerfassung: Fusion stationärer und mobiler Messstrategien – EffiDat“ in Zwickau zu Ende gegangen. Das Projekt erprobte in einem kleinen Untersuchungsraum im Stadtteil Marienthal verschiedene videobasierte Erhebungsmethoden, um das Verkehrsaufkommen im Tagesverlauf messen zu können. Dazu wurden unter anderem auch speziell ausgestattete Straßenbahnen eingesetzt. Das Ziel lag in der Beurteilung, wie viele Messsysteme mit welchen Erhebungsmethoden notwendig und sinnvoll sind.

Sie haben Interesse an den Projektergebnissen? Dann kommen Sie gern zur Abschlussveranstaltung und erfahren Sie mehr über die geplanten Arbeiten. Westsächsische Hochschule Zwickau und Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH laden gemeinsam am 17. September 2026 von 9 bis 13.30 Uhr zum öffentlichen Abschlusstreffen des Forschungsprojektes EffiDat in das Forum Mobile der Hochschule Zwickau, Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau ein. Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist notwendig. Diese richten Sie bitte bis zum 4. September 2026 per Mail an: tom.hoeppner@whz.de.

Elektronisches Amtsblatt



Ausgabe 32/2026 vom 14.08.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 32/2026 vom 14.08.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Niederplanitz

Ausgabe 33/2026 vom 21.08.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 33/2026 vom 21.08.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 8. September 2026
- Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises
- Bekanntmachung der Stadt Zwickau über die Höhe der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen sowie die Kindertagespflegestellen für die Zeit ab 01.01.2027
- Einladung zur Versbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen“

www.zwickau.de/amtsblatt

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im September

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL**
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Am 2.9., 9.9. und 25.9. bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Do, 15-20 Uhr (10-27 Jahre); Fr, 15-18 Uhr (Grundschulalter)
Angebote: Mi, 16.30-18 Uhr: Küchenschlacht; Do, 16.30-17.30 Uhr: Mädchenzeit; Fr: Mini Freizi; 15-17 Uhr: Hallenzeit mit Fabian (Pestalozzischule)
zusätzlich: 5.9.: Zwickifaxx im Schwanenteichgelände; 25.9.: FaN i.P. im Strandbad Planitz

► **JUGENDCLUB AIRPORT**
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 13-19 Uhr
Angebote: (nicht in den Ferien)
Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Bedarf, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Mi, 13-16 Uhr: fit for school – Schülerhilfe von Klasse 4 bis 9, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Fr, 13-16 Uhr: fit for school, 16-18 Uhr: gesun-

des Kochprojekt jeden letzten Freitag im Monat, 17 Uhr: Movienight
zusätzlich: 4.9., 18-20 Uhr: Spieleabend auf dem Marienplatz; 5.9.: Zwickifaxx; 25.9., 16-21 Uhr: FaN i.P. im Strandbad Planitz

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS**
Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48
Am 23.9. bleibt die Einrichtung geschlossen.
Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Kinderbereich: Mo, Mi, Fr, 15.30-18 Uhr
Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidigung für Kinder
Fitnessraumnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Voranmeldung)
Hallennutzung: Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)
Kurse im Haus: Di, 18 Uhr: Schneiderkurs; Do, 15-17 Uhr: Nähkurs
Angebote Kinderbereich: Auf Grund von Baumaßnahmen bleibt das Spielhaus bis auf Weiteres geschlossen.
Alle Änderungen und Informationen erhalten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen sowie über Pressetexte.
Angebote Jugendbereich: Mo: offener

Treff; Di, 14-15 Uhr: Mädchenzeit; Mi, 18-19 Uhr: Dartssession; Do: Projekt Clubgestaltung; Fr: Kochprojekt (mit Voranmeldung); 5.9.: Zwickifaxx

► **KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS**
Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383
Vom 7. bis 9.9. sowie am 25.9 bleibt die Einrichtung geschlossen.
Jugendbereich, offener Treff: Mo bis Fr, 14-18 Uhr (P12-21)
Kinderbereich: aktuell geschlossen
Veranstaltungen: 5.9.: Zwickifaxx; 19.9.: Eckersbacher Stadtteilstfest; 25.9.: FaN i.P. im Strandbad Planitz

► **SPIELMOBIL FERDI**
Marienthaler Straße 120, Tel.: 0375 5950694 oder 01638307568
Einsatzplan, jeweils nachmittags: Mo: Eschenweg, Marienthal; Di: Erich-Müh-sam-Straße, Planitz; Mi: Moseler Straße, Pölbitz; Do: Südpfatz, Oberhohndorf (am 3.9., 10.9. und 17.9.); Fr: Straße der Einheit, vor der Grundschule Crossen
zusätzlich: 24.9.: Hort Oberhohndorf; 5.9.: Zwickifaxx; 19.9.: Stadtteilstfest Eckersbach beim Spielplatz der AWO „das Gut“

Ukrainische Kinder und Jugendliche eine Woche zu Gast in der Region

Zum vierten Mal veranstaltete die Stadtverwaltung eine Sommerfreizeit für Kinder aus der ukrainischen Partnerstadt Wolodymyr.

Vom 17. bis 24. August verbrachten insgesamt 25 ukrainische Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren anregende und sorglose Tage im Sport- und Ferienpark Hoher Hain in Limbach-Oberfrohna. Zum Ausflugsprogramm gehörten der Besuch im Zwickauer Rathaus (Foto). Im Dom konnten sich die Gäste vom wundervollen Klang der Orgel überzeugen. Beim Schulfest im Clara-Wieck-Gymnasium bestand auch die Möglichkeit des Austausches mit Zwickauer Jugendlichen. Ausflüge in das erzgebirgische Umland und nach Dresden rundeten die Freizeit ab.



Geschichte sichtbar machen – Dritter Zwickauer Frauenort wird eingeweiht

TATJANA LIETZ WIRD ZUM 110. GEBURTSTAG EINE GEDENKTAFEL GEWIDMET

Im Zwickauer Stadtgebiet befinden sich neben geschichtsträchtigen Gebäuden, Parkanlagen und Denkmälern auch einige Orte, die helfen, die Erinnerung an wichtige Personen, Ereignisse oder Opfer der Vergangenheit wachzuhalten. Hierzu zählen u. a. Stolpersteine, Gedenksteine, Kriegsgräber und – Frauenorte.

Letztere sind im historischen Rosengarten im Schwanenteichpark zu finden. Bisher wird hier zwei bedeutender Zwickauerinnen gedacht: Prof. Dr. jur. habil. Gertrud

Klara Rosalie Schubart-Fikentscher, die erste Jura-Professorin in Deutschland und Berta von Groitzsch als Stifterin der ersten urkundlich erwähnten Pfarrkirche im Raum Zwickau. Anfang September kommt ein weiterer Frauenort hinzu. Mit diesem möchte die Stadt die lettisch-deutsche Malerin, Kunstpädagogin und Sprachlehrerin Tatjana Lietz ehren, die 1945 nach Zwickau kam und hier bis zu ihrem Tod am 11. März 2001 vor allem künstlerisch wirkte. Sie war Ehrenmitglied im Kunstverein Zwi-

ckau e. V. und Ehrenbürgerin der Stadt. Der neue Frauenort „Tatjana Lietz“ ist im Bereich des Rosenbeetes (gegenüber dem ehemaligen Musikpavillon) zu finden und wird am Dienstag, 8. September, 17 Uhr in einem kleinen feierlichen Rahmen offiziell eingeweiht.

Interessierte Zwickauerinnen und Zwickauer sind recht herzlich hierzu eingeladen – insbesondere all jene, die mit ihrer Spende maßgebend zur Umsetzung dieses Frauenortes beigetragen haben.

Als der Trabant neue Wege suchte – P 602 V nach dreijähriger Restaurierung fertiggestellt

Nach einer dreijährigen Restaurierungsphase ist ein außergewöhnliches Fahrzeug der Zwickauer Automobilgeschichte wiederhergestellt: Der Trabant P 602 V mit dem Wankelmotor KKM 400 – ein Funktionsmuster des VEB Sachsenring aus dem Jahr 1966. Er konnte zum 124. Geburtstages von Felix Wankel am 13. August fertiggestellt werden.

Der P 602 V unterscheidet sich bereits äußerlich vom bekannten Trabant. Seine Vollheckkarosserie verfügt über einen um rund 30 Zentimeter verlängerten Radstand. Entstanden ist das Fahrzeug ursprünglich im Rahmen von Entwicklungsarbeiten, bei denen zwei zentrale Anliegen im Mittelpunkt standen: die Modernisierung der Trabantkarosserie und die Erprobung verschiedener Kreiskolbenmotoren, landläufig nach seinem Erfinder Wankelmotoren genannt. Im Oktober 1966 wurde der P 602 V zu Erprobungszwecken für den Straßenverkehr zugelassen und später durch verschiedene Besitzer wieder auf einen seriennahen Zustand zurückgebaut. Derzeit befindet sich das Fahrzeug im Besitz einer privaten



Leihgeberin, die es dem August Horch Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat. Im Rahmen der Restaurierung wurde das Fahrzeug in einen Zustand versetzt, der seine historische Besonderheit wieder nachvollziehbar macht. Verschiedene Teile des Fahrzeugs stammen aus dem Bestand des August Horch Museums, darunter der Wankelmotor KKM 400, die Sitze, Fahrschemel und diverse Kleinteile,

wie etwa das Lenkrad und die Türgriffe. Passend zum Jubiläum „60 Jahre Trabant mit Wankelmotor“ wird der P 602 V ab dem 1. Oktober 2026 gemeinsam mit dem Wankeltrabant „Felix“ aus dem Bestand des Internationalen Trabantregisters im Rahmen der Sonderausstellung „2 Konzepte – 1 Jubiläum. – 60 Jahre Trabant mit Wankelmotor“ präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 27. Juni 2027 zu sehen.

Info-Veranstaltungen des HBK Anfang September im Rathaus

Am 2. und 3. September lädt das Heinrich Braun Klinikum (HBK) zu zwei Informationsveranstaltungen ins Rathaus ein. Im Mittelpunkt des Patiententages am kommenden Mittwoch steht das Thema „Moderner Gelenkersatz“. Wie lassen sich Schmerzen und Bewegungseinschränkungen bei Arthrose heute behandeln? Beim Patiententag der Klinik für Orthopädie erfahren Interessierte, Betroffene und Angehörige mehr über moderne Möglichkeiten der Vorbeugung, Therapie und Rehabilitation bei Knie- und Hüftarthrose.

Der Donnerstag ist dann dem Thema „Lungenkrebs“ gewidmet. Eine Lungenkrebsdiagnose bringt für Betroffene und Angehörige viele Fragen und Herausforderungen mit sich. Die Informationsveranstaltung „Rückenwind bei Lungenkrebs“ gibt Einblicke in aktuelle medizinische Entwicklungen und zeigt zugleich, welche Unterstützungs- und Beratungsangebote Betroffenen und ihren Familien zur Seite stehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Patiententag am 2. September informiert zu Knie- und Hüftendoprothetik

Die Klinik für Orthopädie lädt herzlich zum Patiententag 2026 ein. Unter dem Titel „Moderner Gelenkersatz im Jahr 2026 – Update Knie- und Hüftendoprothetik“ erhalten Interessierte, Betroffene und Angehörige einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen der Endoprothetik.

Arthrose zählt zu den häufigsten Gelenkerkrankungen und kann die Lebensqualität der Betroffenen erheblich beeinträchtigen. Schmerzen, Steifigkeit und eingeschränkte Beweglichkeit erschweren oftmals den Alltag. Reichen konservative Therapieansätze nicht mehr aus, kann ein künstlicher Gelenkersatz die Lösung für ein aktives und schmerzarmes Leben sein. Das Ärzteteam der Orthopädischen Klinik unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Röhner verfügt über langjährige Erfahrung und Expertise im Bereich der Endoprothetik. „Mit unserem Patiententag möchten wir verständlich über die verschiedenen Therapieoptionen aufklären und den Teilnehmern Orientierung geben – von der Vorbeugung über konservative Behandlungsmöglichkeiten bis hin zum künstlichen Gelenkersatz – und somit mögliche Ängste sowie Unsicherheiten lindern“, betont der Chefarzt. „Sollte eine Endoprothese dennoch notwendig werden, begleiten wir die Patienten in unserem zertifizierten Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung mit modernen Operationsverfahren und einer umfassenden Betreuung. Unser Ziel ist es: Schmerzen zu lindern, Mobilität zu erhalten und die

Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.“ Beim Patiententag geben Chefarzt Prof. Dr. med. Röhner und das Team der Klinik für Orthopädie einen Einblick in die neuesten Entwicklungen in der Behandlung von Hüft- und Kniebeschwerden. Die Vorträge beschäftigen sich mit der Frage, wie sich Arthrose vorbeugen lässt, welche Behandlungsmöglichkeiten heute zur Verfügung stehen und welche Rolle die Physiotherapie für eine erfolgreiche Rehabilitation nach dem Gelenkersatz spielt. Im Anschluss an die Vorträge haben die Besucher ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen an die Experten zu richten und sich an den Informationsständen der Aussteller weiterführend zu informieren.

► **Moderner Gelenkersatz 2026 – Update Knie- und Hüftendoprothetik**
Mittwoch, 2. September, 16 bis 18 Uhr
16 Uhr: Einlass/Aussteller
16.30 Uhr: Wie kann ich mich vor Arthrose schützen?
Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Röhner
17 Uhr: Was tun, wenn ich eine Arthrose habe – was ist aktuell der Standard?
Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Röhner
17.30 Uhr: Physiotherapie nach Hüft- oder Knieprothese
Rehazentrum am HBK
18 Uhr: Zeit für Fragen & Informationsangebote der Aussteller
Rathaus, Hauptmarkt 1, Bürgersaal (barrierefreier Zugang)

Lungenkrebs: Aktuelle Entwicklungen und Unterstützungsmöglichkeiten

Betroffene, Angehörige und Interessierte sind am Donnerstag, dem 3. September, herzlich in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen, um sich ab 15 Uhr über das Thema Lungenkrebs zu informieren, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und Unterstützungsangebote kennenzulernen.

Lungenkrebs ist in Deutschland eine der drei am häufigsten auftretenden Tumorerkrankungen und betrifft zahlreiche Menschen, insbesondere in der Altersgruppe der 60- bis 70-Jährigen. Neben einer frühzeitigen Diagnose und einer individuell abgestimmten Therapie spielt die persönliche Begleitung während und nach der Behandlung eine wichtige Rolle. „Eine Lungenkrebsdiagnose wirft meist viele Fragen auf. Deshalb ist es uns wichtig, Betroffene und ihre Angehörigen mit verständlichen Informationen zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit uns ins Gespräch zu kommen“, erklärt Dr. med. Reinhold Müller, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin V und Leiter des Lungenzentrums. Um Berührungsängste abzubauen, Mut zu machen sowie den Austausch zwischen Fachleuten, Betroffenen und Angehörigen zu fördern, laden Lilly Deutschland und das Heinrich-Braun-Klinikum gemeinsam zur Informationsveranstaltung „Rückenwind bei Lungenkrebs“ ein. Im Mittelpunkt stehen medizinische Entwicklungen, persönliche Erfahrungen sowie verschiedene Unterstützungsangebote für Menschen mit Lungenkrebs und ihre Familien. Das Lungenkrebszentrum des HBK begleitet Patienten mit Lungenkrebs umfassend und interdisziplinär. Verschiedene Fachbereiche arbeiten dabei eng zusammen, um die bestmögliche Versorgung von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge sicherzustellen. Zu Beginn der Veranstaltung werden

medizinische Aspekte der Erkrankung näher betrachtet. Dr. med. Reinhold Müller führt durch das Programm, welche die verschiedenen Phasen der Erkrankung aufgreift und den Weg von der Diagnose bis zur Nachsorge beleuchtet. Experten des Lungenzentrums informieren darüber, welche Untersuchungen nach dem Verdacht auf Lungenkrebs erfolgen, wie Befunde eingeordnet werden und welche Therapieentscheidungen gemeinsam mit den Patienten getroffen werden. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Behandlungsmethoden, mögliche Begleiterscheinungen sowie Angebote zur Rehabilitation vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem Alltag mit der Erkrankung. Unter dem Titel „Rückenwind für die Seele“ zeigen verschiedene Fachexperten auf, welche Hilfs- und Beratungsangebote Betroffene und ihre Angehörigen während der Erkrankung in Anspruch nehmen können. Ergänzt wird das Programm durch die persönlichen Erfahrungen eines Betroffenen sowie Informationen zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV). Den Abschluss der Veranstaltung bilden eine offene Gesprächsinsel mit den Referenten und Beteiligten sowie ein gemeinsamer Imbiss. Hier haben Besucher die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und regionale Unterstützungsangebote kennenzulernen.

► **Rückenwind bei Lungenkrebs**
Donnerstag, 3. September, 15 bis 17 Uhr
Referent: Moderation durch Dr. med. Reinhold Müller, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin V, Leiter des Lungenzentrums
Rathaus, Hauptmarkt 1, Bürgersaal (barrierefreier Zugang)

Neuigkeiten aus der Zwickauer Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Zwickau erweitert ihr ohnehin reichhaltiges Angebot: Neu sind Brettspiele für sehbehinderte Mitmenschen sowie Spiele für die Playstation 5. Ab Oktober lädt die Einrichtung in der Katharinenstraße außerdem zur „Maschenzeit“ ein. Immer am zweiten Montag im Monat kann gemeinsam mit Gleichgesinnten gehäkelt und gestrickt werden.

► Integrative Brettspiele
Über den Sommer wurden mehr als zwanzig Brettspiele angeschafft, die sich speziell an blinde und sehbehinderte Bibliotheksnutzer richten. Auf die Ausleiher warten beliebte Titel wie „Lotti Karotti“, „Angelspiel“, „Das verrückte Labyrinth 3D“ oder „Der zerstreute Pharao“. Das Material ist dabei durch Prägungen so aufbereitet, dass auch Personen mit wenig bis keiner Sehkraft am Spiel teilnehmen und so gleichberechtigt um den Sieg ringen können. Im Spiel soll so ganz leicht die Grenze zwischen sehend und nichtsehend aufgelöst werden. Die Anleitungen sind zusätzlich in Braille-Schrift, die umgangssprachlich als „Blindenschrift“ bezeichnet wird, beigelegt. Auch für ältere Mitbürger, die nicht mehr gut sehen und für die es angenehmer ist, große Schrift zu lesen, wurden Spiele angeschafft. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek freuen sich sehr, nun noch mehr Menschen den Zugang zu grenzenlosem Spielspaß zu ermöglichen. Die Spiele sind für vier Wochen entleihbar mit der Option auf Verlängerung. Maximal fünf Titel können gleichzeitig entliehen werden. Die Brettspiele sind im Zwischengeschoss/2. OG zu Beginn des Brettspielbereichs zu finden.

► Spiele für die Playstation 5
Auch Spiele für die Playstation 5 gehören ab sofort zum Bestand. Mit der Anschaffung dieser neuen Gruppe Konsolenspiele wurde nun eine Lücke im Leihangebot geschlossen. Spiele für die Vorgänger Playstation 3 und 4 stehen schließlich schon lange für die Bibliotheksnutzer zur Auswahl. Zunächst wurden gut 60 verschiedene Titel angeschafft. Beliebte Spiele wie „Minecraft“, „Harvest Moon“ und „Sonic“ gehören ebenso zum Repertoire wie „Final Fantasy“ oder „Star Wars“. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass für jeden Konsolenfan etwas dabei ist. Dementsprechend sind die Spiele sowohl im Jugendbereich im Erdgeschoss der Bibliothek als auch im Zwischengeschoss der Erwachsenenbibliothek zu finden. Die Ausleihe ist auf zwei Spiele pro Bibliothekskarte begrenzt mit einer Leihfrist von vier Wochen und der Option auf Verlängerung.

► Kreativ in den Herbst
Am Montag, dem 12. Oktober um 15 Uhr beginnt die „Maschenzeit“ in der Stadtbibliothek – das bedeutet Stricken und Häkeln in gemütlicher Atmosphäre, Austausch mit Gleichgesinnten und gemeinsame Handarbeitszeit. Ob Anfänger oder Profi, jeder ist willkommen! Zusammen an kniffligen Mustern arbeiten, neue Ideen teilen oder einfach nur entspannt die Nadeln schwingen – die Maschenzeit richtet sich an alle, die selbstgemachte Wollstücke lieben. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen sind Arbeitsutensilien sowie das aktuelle Häkel- oder Strickprojekt. Ab Oktober ist jeden zweiten Montag im Monat Maschenzeit!
www.stadtbibliothek-zwickau.de

Schuljahresbeginn am Robert Schumann Konservatorium

Seit zwei Wochen klingt und singt es wieder in den Räumen des Robert Schumann Konservatoriums. Im neuen Schuljahr besuchen mehr als 2.000 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren den Unterricht im Haus sowie in verschiedenen Kitas.

Zum Schuljahresstart gibt es vereinzelt freie Plätze in den Fächern **Klarinette, Fagott und Trompete**. Wer eines der Instrumente kennenlernen möchte, kann dieses im Rahmen einer Probestunde ausprobieren. Auch in den Kursen der **Musikalischen Früherziehung** für unterschiedliche Altersgruppen sind noch Plätze frei. Für Kinder ab sechs Jahren besteht ab 26. November wieder die Möglichkeit, am zehnwöchigen **Instrumentenkarussell** teilzunehmen. Dabei können fünf verschiedene Instrumente jeweils zwei Wochen lang ausprobiert und erste Erfahrungen gesammelt werden. Für Rückfragen und Anmeldungen steht das Sekretariat telefonisch unter 0375/88371970 sowie per E-Mail an info@rsk-zwickau.de zur Verfügung.



Schumann im Fokus – Konzert mit koreanischer Pianistin

Zum zweiten Stipendiatenkonzert in Kooperation mit der Elfrun-Gabriel-Stiftung lädt das Robert-Schumann-Haus am Sonntag, dem 30. August, um 17 Uhr ein. Zu Gast ist die koreanische Pianistin Hanna Jang, Stipendiatin der Stiftung 2025.

Im Mittelpunkt ihres Programms stehen drei Werke Robert Schumanns: die Abegg-Variationen op. 1, die Fantasie op. 17 und die Arabeske op. 18. Zum Abschluss erklingen Johannes Brahms' Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24,

die für Clara Schumann entstanden. Jang studierte unter anderem an der Seoul National University und am Mozarteum Salzburg und setzt ihre Ausbildung derzeit an der Leipziger Musikhochschule bei Gerald Fauth fort. Als Pianistin konzertiert sie bereits in Südkorea, den USA und Europa. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Karten sind an der Museumskasse und an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen: 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de.

Neue Sonderausstellung beleuchtet die Beziehungen der Schumanns zum Judentum

Persönliche Dokumente, Musikalien und historische Tondokumente geben in einer neuen Sonderausstellung Einblick in jüdische Lebenswelten und Beziehungen im Umfeld Robert und Clara Schumanns. Die Schau im Robert-Schumann-Haus Zwickau spannt dabei den Bogen von musikalischen und persönlichen Verbindungen bis zum aufkommenden Antisemitismus des 19. Jahrhunderts. Eröffnet wurde die Sonderausstellung bereits am vergangenen Sonntag. Zu sehen ist sie bis 7. November.

Robert und Clara Schumann hatten zahlreiche jüdische Freunde. Begegnungen mit dem Judentum, mit jüdischen Bräuchen und Traditionen waren im 19. Jahrhundert etwas Alltägliches. Als allererste Komposition schuf Robert Schumann als 12-jähriger in Zwickau eine Vertonung des 150. Psalms, die er zwar nie veröffentlichte, aber das Manuskript sorgfältig aufhob. Zu den Schätzen seiner Musikalienbibliothek zählen die Psalmvertonungen von Benedetto Marcello (Venedig 1724), die teilweise auf die originalen hebräischen Intonationen zurückgreifen. Ebenso besaß Schumann die Sämtlichen Werke des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn, die aus seinem Nachlass ins Zwickauer Schumann-Museum gelangten. Im Verlag von Robert Schumanns Vater erschien ein Stahlstichportrait des großen jüdischen Aufklärers. Die Sonderausstellung dokumentiert anhand solcher Besitzstücke sowie von Briefautographen und Tagebüchern die Beziehungen Robert und Clara Schumanns zum Judentum. Eine Sektion der Ausstellung ist den im Zwickauer Verlag Gebr. Schumann



BENEDETTO MARCELLO, PSALMVERTONUNGEN (1724) MIT HEBRÄISCHEN INTONATIONEN AUS ROBERT SCHUMANNS BIBLIOTHEK; QUELLE: ROBERT-SCHUMANN-HAUS ZWICKAU

erschiedenen Hebräischen Gesängen des britischen Dichters Lord Byron gewidmet, die Schumann ebenso wie viele seiner Zeitgenossen zu musikalischen Umsetzungen inspirierten. Es gibt Dokumente zur Freundschaft Robert Schumanns mit dem Wiener Synagogal-Kantor Salomon Sulzer und Clara Schumanns zum Rabbiner-Sohn Hermann Levi. Zu ihren Schülerinnen zählten die beiden Jüdinnen Katharina Oppenheim und Florence

Rothschild, verh. Oppenheim, die beide später der nationalsozialistischen Judenverfolgung durch den Freitod entgingen. Letztere ist in der Ausstellung mit einer Aufnahme von Schumanns erster Novellette zu hören. Auch der vor allem durch Richard Wagners Schrift über „Das Judentum in der Musik“ aufkeimende musikalische Antisemitismus wird thematisiert.

Begleitveranstaltungen im Rahmen des Themenjahres Tacheles 2026:
► 29. August, 17 Uhr
Konzert am Wilhelm-Wieck-Tafelklavier: Klangfreundschaften – Schumann und sein jüdisches Netzwerk
Eintritt frei
► 12./13. September, 15 Uhr
Schumann auf Schellack
Aufführungen historischer Tondokumente mit jüdischen Sängern und Pianisten
Eintritt frei
► 19. September, 17 Uhr
Hebräische Gesänge und Lieder
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro
► 24. Oktober, 18.30 Uhr
Jiddische Poesie und Klangwelten
Eintritt: ab 5 Euro
► 24. Oktober, 20 und 22 Uhr
Klavierspiel von Geisterhand – Jüdische Pianisten
Eintritt: ab 5 Euro
21.30 und 23.30 Uhr
Schumann auf Schellack
Eintritt: ab 5 Euro
► 14. November 2026, 17 Uhr
Filmabend: „Wunderkinder“ (2011)
Eintritt frei
www.schumann-zwickau.de

„Der Graf von Monte Christo“ feiert heute auf der Freilichtbühne am Schwanenteich Premiere

Mit dem Musical „Der Graf von Monte Christo“ bringt das Theater Plauen-Zwickau am heutigen Freitagabend, 19 Uhr einen der berühmtesten Abenteuerromane der Weltliteratur auf die Freilichtbühne Zwickau.

Die mitreißende Musicallyfassung von Frank Wildhorn verbindet Spannung, große Emotionen und eine eindrucksvolle Musik zu einem opulenten Open-Air-Erlebnis. Im Mittelpunkt steht Edmond Dantès, der kurz vor seinem persönlichen Glück steht: Er liebt Mercèdes und blickt einer vielversprechenden Zukunft entgegen. Doch eine perfide Intrige zerstört sein Leben. Zu Unrecht verurteilt, verliert er Freiheit, Liebe und gesellschaftliche Stellung. Erst nach Jahren der Gefangenschaft eröffnet ihm ein Mithäftling den Weg zu einem sagenumwobenen Schatz. Nach seiner Flucht kehrt Dantès als geheimnisvoller Graf von Monte Christo zurück – reich, mächtig und von dem Wunsch nach Vergeltung getrieben. Mit kühler Entschlossenheit stellt er seine einstigen Verräter zur Rechenschaft. Doch je näher er seinem Ziel kommt, desto stärker wird die Frage, ob Rache wirklich Erlösung bringen kann. Alexandre Dumas' Roman zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Abenteuerstoffen der Literaturgeschichte. Die Geschichte um Verrat, Gerechtigkeit und die Kraft der Liebe wurde vielfach verfilmt und für die Bühne adaptiert. Musikkomponist Frank Wildhorn schuf daraus ein musikalisches Epos voller dramatischer Höhepunkte.



Seine unverwechselbare Mischung aus eingängigen Melodien, kraftvollen Ensembles und gefühlvollen Balladen verleiht der Geschichte emotionale Tiefe und große Bühnenwirksamkeit. Regisseur Manfred Ohnoutka erzählt die Geschichte als packendes Drama über Verrat, Hoffnung und die zerstörerische Kraft der Rache. Für die musikalische Leitung zeichnet Leo Siberski verantwortlich. Bühne und Kostüme stammen von Christopher Melching, der bereits in den vergangenen Jahren für eindrucksvolle und wandelbare Bühnen auf der Freilichtbühne gesorgt hat. In der Titelrolle ist Jannik Harneit als Edmond Dantès zu erleben, seine große Liebe Mercèdes singt und spielt Christina Maria Gass. Gemeinsam mit dem Musik-

theater- und Ballettensemble des Theaters Plauen-Zwickau sowie den Clara-Schumann-Philharmonikern verspricht „Der Graf von Monte Christo“ einen eindrucksvollen Sommerabend voller Spannung, großer Gefühle und mitreißender Musik in der einzigartigen Atmosphäre der Freilichtbühne am Schwanenteich.
► **Der Graf von Monte Christo**
Premiere: Freitag, 28. August, 19 Uhr
Freilichtbühne Zwickau
Weitere Vorstellungen: Samstag, 29. August, 19 Uhr, Sonntag, 30. August, 19 Uhr;
Freilichtbühne Zwickau
Im Anschluss gibt es jeweils ein „Meet & Greet“.
www.theater-plauen-zwickau.de

Spielplan-Änderung am Theater Plauen-Zwickau: Musical „JEKYLL & HYDE“ statt „Evita“

Das Theater Plauen-Zwickau muss die angekündigte Musical-Produktion für die aktuelle Spielzeit noch einmal anpassen. Die geplante Produktion von Andrew Lloyd Webbers Musical „Evita“ kann nicht wie vorgesehen realisiert werden. Hintergrund sind lizenzrechtliche Probleme.

Stattdessen wird das Musical „JEKYLL & HYDE“ von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse nach dem gleichnamigen Roman von Robert Louis Stevenson Premiere feiern. Frank Wildhorns bewegende Musik begeisterte das Publikum des Theaters Plauen-Zwickau bereits in „Artus – Excalibur“ und „Der Graf von Monte Christo“ auf den Freilichtbühnen der beiden Städte. Ein großes, bewegendes Musical in klas-

sischem Stil erweckt Stevensons große klassische Erzählung zu neuem Leben. Der Arzt Henry Jekyll verfolgt ehrgeizige wissenschaftliche und soziale Pläne. Er glaubt, das Gute und das Böse im Menschen trennen zu können. Um seine Theorien zu beweisen, greift er zum Selbstversuch, aber das Böse beherrscht ihn bald selbst. Er verwandelt sich in „Mister Hyde“ und lernt durch die Begegnung mit der Prostituierten Lucy die Abgründe seiner Seele kennen. Romantische Lieder wie „This is the Moment“ und „Once Upon a Dream“ wechseln sich mit rockigen Songs ab. Mehr als 1.500 Aufführungen am Broadway, viele Auszeichnungen sowie erfolgreiche Produktionen in Deutschland und Österreich

machen JEKYLL & HYDE zu einem der erfolgreichsten Musicals der Gegenwart. Alle für „Evita“ geplanten Termine bleiben für „JEKYLL & HYDE“ bestehen, gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Die Zwickauer Premiere findet am 27. November im Gewandhaus statt.

► **JEKYLL & HYDE**
Premiere: 27.11.2026, 19.30 Uhr
Gewandhaus Zwickau
Weitere Termine: 28.11.2026, 19.30 Uhr | 27.12.2026, 18.00 Uhr | 13.01.2027, 19.30 Uhr | 05.02.2027, 19.30 Uhr | 03.03.2027, 19.30 Uhr | 11.04.2027, 18.00 Uhr | 17.04.2027, 19.30 Uhr
Gewandhaus Zwickau
www.theater-plauen-zwickau.de

Zwickau geht auf Zeitreise: Historisches Markttreiben am 12. und 13. September

Mehr als 900 Jahre Stadtgeschichte an einem Wochenende: Beim Historischen Markttreiben am 12. und 13. September werden Domhof, Hauptmarkt und Kornmarkt zu Schauplätzen vergangener Epochen – mit historischem Handwerk, Musik, Theater, Mitmachangeboten, Kutschfahrten und Stadtführungen.

Frauen und Männer in farbenprächtigen Gewändern und eleganten Kostümen flanieren durch die Straßen, Musiker und Gaukler sorgen für Unterhaltung, Handwerker zeigen ihre Techniken und aus der Ferne kündigt das rhythmische Klappern von Pferdehufen die nächste Kutschfahrt an: Am Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September 2026, verwandelt sich die Zwickauer Innenstadt wieder in eine historische Kulisse. Jeweils von 11 bis 18 Uhr lädt das Historische Markttreiben unter dem Motto „Zwickau im Wandel der Zeit“ dazu ein, die Geschichte Zwickaus im Stadtzentrum zu erleben. Historische Orte, traditionelles und modernes Handwerk, Musik, Theater, Kleinkunst und Mitmachangebote verbinden sich mit Stadtführungen und Kutschfahrten zu einem Geschichtsbuch unter freiem Himmel. Der Eintritt zum Historischen Markttreiben ist frei.

Drei Plätze – drei Kapitel Zwickauer Geschichte

Mehr als 900 Jahre Stadtgeschichte lassen sich kaum an einem einzigen Ort erzählen. Deshalb erhält jede der drei Veranstaltungsflächen ihren eigenen historischen Schwerpunkt.

Domhof: Zu Gast im Mittelalter
Rund um die Priesterhäuser Zwickau und den Dom St. Marien führt die Zeitreise weit zurück ins Mittelalter und in die frühe Neuzeit. Die historischen Gebäude bilden dafür eine eindrucksvolle Kulisse und machen den Domhof zu einem besonders authentischen Schauplatz des Historischen Markttreibens. Im Mittelpunkt steht die traditionelle Handwerkskunst. Besucherinnen und Besucher können unter anderem erleben, wie aus Flachs Leinen entsteht, Schnitzern und weiteren Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und historische Techniken kennenlernen. So wird anschaulich, wie und mit welchen Materialien die Menschen früher gearbeitet haben. Auch die Priesterhäuser Zwickau selbst sind an beiden Veranstaltungstagen von 11



bis 18 Uhr geöffnet. Ergänzend zur Sonderausstellung „ERINNERNS_WERT. Jüdische Spuren in Zwickau“ laden verschiedene Angebote dazu ein, jüdische Geschichte und Kultur näher kennenzulernen. Gäste können beispielsweise ihren Namen in hebräischer Schrift schreiben lassen und mehr über die Bräuche rund um das jüdische Neujahr Rosch ha-Schana erfahren. Für zusätzliche Atmosphäre sorgen Theater, Musik, Geschichten und Kleinkunst. Ein besonderer Programmpunkt ist das Wandertheater Passelände: Im Innenhof der Priesterhäuser präsentiert es mit „Tamaš und der Mond“ ein Märchen mit Marionetten, Musik und Seiltanz. Die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM

öffnen ebenfalls ihre Ausstellungsräume. Vor dem Haus lädt eine historische Druckwerkstatt dazu ein, den Linolschnitt kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Ergänzt wird das Angebot durch Führungen durch die Ausstellung sowie am Sonntag durch die Führung „Auf Reisen mit Max Pechstein“. Historische Architektur, gelebtes Handwerk und kulturelle Vermittlung verbinden sich hier zu einem Streifzug durch vergangene Jahrhunderte.

Hauptmarkt: Zuhause im Biedermeier
Nur wenige Schritte weiter wechselt die Epoche. Die Bürgerhäuser des Hauptmarktes bilden die Kulisse für die Zeit Robert Schumanns und das Biedermeier.

Kleinkunst und Schauhandwerk, historische Darstellungen und Mitmachangebote lassen den Alltag des 19. Jahrhunderts aufleben. Besucher können unter anderem die Herstellung von Papier kennenlernen, bei Direktvermarktern und Kunsthandwerkern stöbern und sich in historischer Kleidung fotografieren lassen. Eine besondere Rolle spielt dabei das Robert-Schumann-Haus. An beiden Tagen ist das Museum von 11 bis 18 Uhr geöffnet und bietet ein abwechslungsreiches Programm. Am Samstag stehen unter anderem die Vorführung eines Drehorgelklaviers, Einblicke in die Arbeit eines Klavierstimmers, die Grammophon-Vorführung „Schumann auf Schellack“, ein offenes Singen mit Volksliedern sowie Musik am Clara-Wieck-Flügel auf dem Programm. Am Sonntag sind erneut Drehorgelklavier und Grammophon zu erleben, außerdem Puppentheater. Zum Abschluss erklingt Musik am Wilhelm-Wieck-Flügel. Auch Ratsschulbibliothek und Stadtarchiv beteiligen sich mit einem Stand am Historischen Markttreiben. Alte Bilder, Bücher und historische Ansichten machen Zwickaus Vergangenheit sichtbar. Kinder und Erwachsene können selbst Papier schöpfen, historische Gebäude gestalten oder sich in der altdeutschen Schrift versuchen.

Kornmarkt: Industrialisierung, Handwerk und Automobilgeschichte
Auf dem Kornmarkt führt die Zeitreise in das Zeitalter der Industrialisierung und weiter bis in die jüngere Zwickauer Geschichte. Hier rücken vor allem traditionelles und modernes Handwerk sowie die industrielle Entwicklung der Stadt in den Mittelpunkt. Mehrere Innungen geben Einblicke in ihre Arbeit und zeigen, wie sich handwerkliche Techniken über Generationen entwickelt haben. Mit dabei sind unter anderem die Bauinnung mit historischer Schälmaschine, die Dachdeckerinnung Zwickau, die Schmiedinnung und die Tischlerinnung. Bei einer Hammerschmiede kann die Arbeit am glühenden Metall beobachtet werden. Die Fritsch-Bau GmbH lädt zudem dazu ein, Maurerarbeit mit Mörtel selbst auszuprobieren. Historisches Werkzeug und Informationen zu den Berufen des Maurers und Stahlbetonbauers ergänzen das Angebot. Auch die Zwickauer Automobilgeschichte darf auf dem Kornmarkt nicht fehlen. Das August Horch Museum präsentiert sich

mit einem Informationsstand und bringt mit einem Horch 951 sowie einem Trabant P 50 SW II Limousine zwei Fahrzeuge mit, die zugleich beliebte Fotomotive sein dürften.

Erleben, entdecken und unterwegs sein

Auf den drei historischen Schauplätzen gibt es zahlreiche Angebote, die Geschichte auf ganz unterschiedliche Weise erlebbar machen. Ob beim Zuschauen und Mitmachen an den Handwerksständen, bei einer Fahrt mit der historischen Kutsche oder auf einer Stadtführung durch Zwickau – Besucher können die Vergangenheit aus verschiedenen Perspektiven entdecken. Geigenbau und Schmieden, Buchbinderei und Papierherstellung, Töpfern, Korbflechten und weitere Techniken zeigen, wie vielfältig handwerkliches Können früher war – und bis heute ist. Vieles lässt sich dabei nicht nur beobachten, sondern auch selbst ausprobieren. Besucher können Papier schöpfen, drucken, schreiben und gestalten oder sich an verschiedenen handwerklichen Techniken versuchen. Wer die Innenstadt auf besondere Weise erkunden möchte, kann außerdem in eine historische Kutsche steigen. Am Samstag und Sonntag starten stündlich ab 12 Uhr gegenüber dem Robert-Schumann-Haus sowohl Fahrten mit der Postkutsche als auch mit einer historischen Kutsche. Karten sind im Robert-Schumann-Haus erhältlich. Die Fahrt kostet jeweils 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Wer noch tiefer in einzelne Kapitel der Stadtgeschichte eintauchen möchte, kann an den angebotenen Stadtführungen teilnehmen. Ausgangspunkt ist jeweils das Robert-Schumann-Haus. Am Samstag beginnen die Führungen um 11.30 Uhr mit „Eine Zeitreise ins Mittelalter“, um 14 Uhr mit „Aufbruch in eine neue Zeit“ sowie um 16.30 Uhr mit „Wo einst Robert Schumann weilte“. Am Sonntag wird das Programm in veränderter Reihenfolge wiederholt: Um 11.30 Uhr beginnt „Wo einst Robert Schumann weilte“, um 14 Uhr „Aufbruch in eine neue Zeit“ und um 16.30 Uhr „Eine Zeitreise ins Mittelalter“. Damit wird das Historische Markttreiben nicht nur zum Marktbesuch, sondern zu einer Entdeckungstour durch die Stadt – zum Zuschauen, Mitmachen, Mitfahren und Mitgehen.

Zwickau lädt ein, Geschichte zu erleben

Tag des offenen Denkmals® am 13. September 2026



Zwickau ist eine Stadt, in der Geschichte auf Schritt und Tritt spürbar ist – von prachtvollen Villen über beeindruckende Sakralbauten bis hin zu Zeugnissen der Industrie- und Handwerkskunst. Am Sonntag, dem 13. September 2026, bietet sich die Gelegenheit, hinter die Fassaden dieser Zeitzeugen zu blicken: Der Tag des offenen Denkmals® lädt zum Staunen, Entdecken und Erleben ein.

Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ beteiligt sich die Stadt Zwickau bereits zum 31. Mal an der Aktion, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiiert wird. Ziel ist es, die Bedeutung unseres kulturellen Erbes ins Bewusstsein zu rücken und die Geschichten der Gebäude und ihrer Menschen erlebbar zu machen.

„Durch den Tag des offenen Denkmals® wird die Zwickauer Geschichte direkt vor Ort erlebbar gemacht. Es ist für die Stadt eine Gelegenheit, das eigene kulturelle Erbe zu zeigen, eine Wertschätzung für die vielen historischen Gebäude zu schaffen und darüber nachzudenken, wie dieses wertvolle Kulturgut die zukünftige Entwicklung Zwickaus bereichern kann“, sagt Daniel Sera, Sachbearbeiter Denkmalschutz/Denkmalpflege.

Zwickauer Denkmale und Aktionen im Überblick

In diesem Jahr öffnen wieder viele historische Gebäude ihre Türen. Besucher können auf Spurensuche gehen – von mittelalterlicher Geschichte über herrschaftliche Anwesen bis hin zu Industriearchitektur der Moderne.

- **Ehemalige Bürgerschule**
Peter-Breuer-Straße 13, 08056 Zwickau
Es werden Führungen jeweils 11 und 12 Uhr angeboten.
- **Kath. St.-Johann-Nepomuk-Kirche**
Katharinenkirchhof 8-10, 08056 Zwickau
Die Kirche ist von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Es werden freie Besichtigungen, Gespräche, Führungen und Orgelmusik angeboten.

► **KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein Museum & Ratsschulbibliothek**
Lessingstraße 1, 08058 Zwickau
Es finden Baustellenführungen (Dauer: 30 min) mit Fanny Stoye jeweils 10:00, 12:00 und 14:00 Uhr statt. Für die Führungen besteht Helmpflicht. Die Helme und Desinfektionsmittel werden bereitgestellt. Um 14 Uhr gibt Dr. Lutz Mahnke, Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau, in Nordflügel des Museums einen Einblick in die Baugeschichte des Museums. Dabei wird deutlich, wie eng die Geschichte des Gebäudes mit der Entwicklung der Stadt und des Museums verbunden ist. Ergänzend führt er die Besucher um 10:30, 13:30 und 14:30 Uhr in das Magazin der Ratsschulbibliothek. Außerdem werden Kurzführungen (Dauer: 30 min) mit Sven Neuhaus jeweils 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr angeboten. Für alle genannten Angebote ist eine Anmeldung bis zum **11. September** erforderlich! Neben diesen Angeboten wird zur Interaktion mit Anne Krzyminiowski (Dauer: 360 Minuten) 10 Uhr in die Museumswerkstatt eingeladen. Die Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung kann per Mail an kunstsammlungen@zwickau.de oder telefonisch unter 0375 834510 erfolgen.

- **Lukaskirche**
Schloßplatz 4, 08064 Zwickau
Geöffnet von 14 bis 18 Uhr
Es wird zur Orgel-Musik 15 Uhr (Dauer: 60 min) eingeladen. Eine Turmbesteigung – mit Aussicht über Zwickau – ist ebenso möglich.
- **Villa Falck**
Äußere Schneeberger Straße 35, 08056 Zwickau
Es werden Rundführungen (Dauer: 30 min) jeweils 10:00, 11:30 und 13:00 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Anmeldung kann per Mail an m.doss@bic-zwickau.de erfolgen.
- **Wasserturm Oberplanitz**
Ernst-August-Geitner-Straße 1, 08064 Zwickau
Die Wasserwerke Zwickau laden zum Tag des offenen Denkmals von 10 bis 15 Uhr zum Wasserturm Oberplanitz ein. Besucher können sich zum „Tag des offenen Denkmals“ über die Geschichte der Wasserversorgung und über den Wasserturm informieren und die 118 Stufen erklimmen, um bei schönem Wetter von der Aussichtsplattform aus in die Weite zu schauen.

Programm und Anfahrtspläne sind auf der Seite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abrufbar unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Seid laut, wild und wunderbar!

15. Zwickifaxx sorgt für jede Menge Spiel, Spaß und gute Laune am 5. September rund um den Schwanenteich

Zwickifaxx – der Name steht seit inzwischen 2009 für jede Menge Spaß, gute Laune, Neugier und Abenteuerlust. Am Samstag, dem 5. September, ab 11 Uhr geht Zwickaus größtes, beliebtestes und fröhlichstes Kinder- und Familienfest rund um den Schwanenteich in die 15. Auflage. Auch nach so vielen Jahren ist die Begeisterung und Vorfreude auf diese bunte Veranstaltung bei Klein und Groß ungebrochen. Und so erwarten die Organisatoren wieder mehr als 20.000 Besucher. Stand jetzt haben rund 60 Unternehmen, Vereine, Initiativen und städtische Partner ihr Kommen zugesagt und präsentieren den kleinen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Nach der feierlichen Eröffnung durch Finanzbürgermeister Sebastian Lasch gemeinsam mit Sponsoren und den beiden Maskottchen Zwicki und Faxx steigt auf der Bühne den ganzen Tag über ein Programm von Kindern für Kinder. Tanzgruppen, Vereine und Kitas beteiligen sich an der Gestaltung der Bühnenshow, bevor Herr Wolke mit seiner interaktiven Lesezaubershow dem Tag ein zauberhaftes Ende verleiht.

► **Neue Inspiration und liebevoll gewonnene Traditionen**
Ansinnen aller beteiligten Partner des Zwickifaxx ist es, für jedes Alter und (fast) alle Interessen etwas auf die Wiesen zu bringen. Und so gibt es in diesem Jahr wieder einen tollen Mix aus altbewährten und liebevoll gewonnenen Dauerbrennern und tollen neuen Angeboten und Partnern. Gleich auf der Melzerwiese erwartet alle kleinen und großen Musik-Fans etwas ganz Besonderes. Das Music Swap Lab der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist zum ersten Mal Gast auf dem Zwickifaxx. Im Gepäck haben die Musiker nicht nur jede Menge Bastelideen für eigene Musikinstrumente, sondern auch ein wunderbares Programm zum Mitmachen. Unter dem Begriff Bodypercussion wird der eigene Körper zum besten Musikinstrument überhaupt. Wer macht die coolsten Geräusche und kann am lautesten mit der Zunge schnalzen? Unbedingt ausprobieren und ganz neue Seiten an sich entdecken!
Nebenan auf der Sportwiese bietet der FITOMAT eine ganz andere körperliche Herausforderung. Klimmhang – sozusagen eine Sonderform des Klimmzugs – wer hängt am längsten an der Stange? Außerdem lädt ein Glücksrad ein, am Rad zu drehen!
Wer schon immer mal in die Welt der schottischen Highland Games eintauchen oder etwas völlig Neues ausprobieren wollte, der ist beim Clan Mc Gregor genau richtig. Der Verein richtet jedes Jahr die Highland Games hier im Zwickauer Landkreis aus und ist in diesem Jahr das erste Mal mit einer Ausgabe für abenteuerlustige Kids am Start. Das Puppentheater (zu finden auf der Langen Wiese) erobert ebenfalls die Gäste des Zwickifaxx: mit Szenen aus dem Märchen *Der Froschkönig* wollen sie die Herzen kleiner Prinzen und Prinzessinnen im Sturm begeistern. Und auch mit den jungen Künstlern des Jupz! – dem jungen Theater Plauen-Zwickau – wird es zauberhaft. Am eigenen Foto-stand mit Zauberfenster, Maskenbasteln und historischen Kostümen gehen alle kleinen und großen Theaterfans auf eine zauberhafte Zeitreise auf der Wiese vor der Kranichwiese.
Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau hat ein echtes Schwergewicht im Gepäck. Kleine Fans großer Autos haben hier die Möglichkeit ein waschechtes Entsorgungsfahrzeug einmal direkt aus der Nähe zu erleben und zu besichtigen. Außerdem gibt es Mal- und Bastelangebote, Spiele sowie das eine oder andere witzige Mitbringsel. Jeder kennt es: manchmal laufen Batterien aus und das Gerät funktioniert nicht mehr. Dann heißt es: Batterien entsorgen. Aber wie und vor allem wo? Diese Fragen klärt unter anderem *Batterie-zurück – Gemeinsame Stelle für Kommunikation*, die in diesem Jahr erstmals auf dem Zwickifaxx zu finden ist. Der Zwickauer Kinderhausverein e. V. als freier Träger zahlreicher Kitas, Kinder- und Jugendeinrichtungen hat ein besonderes Projekt vor. Der Verein, der schon den Kleinsten vermittelt, welche Rechte sie haben, möchte mit allen zusammen ein Riesengemälde zum Thema Kinderrechte erschaffen. Zu finden ist das ambitionierte Kreativprojekt auf der Krokuswiese. Ebenfalls kreativ geht es bei den Städtischen Verkehrsbetrieben Zwickau zu: hier kann



KINDER DER INTEGRATIVEN KITA „KINDERINSEL“ IN DER HEGELSTRASSE GESTALTEN EIN NEUES BANNER FÜR DEN BÜHNENBEREICH ZUM THEMA KUNST, KULTUR UND MUSIK

man Stoffbeutel für daheim selbst gestalten.
Wer von all dem Trubel eine kleine Auszeit braucht, könnte auf der Kranichwiese am Stand des Zwickauer Lions Clubs einen Stopp einlegen und sich mit Kaffee und Kuchen stärken, während die Kids am Glücksrad drehen und versuchen Nägel einzuschlagen. Auf der Mufflonwiese kann man bei der AOK Plus ausprobieren, wie es ist, im Sitzen Fußball zu spielen. Hier geht es um den Spaß an der Bewegung. Außerdem neu dabei sind der Planitzer Schnitzverein und die Kita Grüner Hof.
► **Alltime-Star des Zwickifaxx**
Ein Format wie das Zwickifaxx lebt vor allem durch stabile Partnerschaften, die Beständigkeit und Verlässlichkeit garantieren. So gibt es unter den Vereinen, Initiativen und Partnern einige, die schon seit vielen Jahren Kinderaugen zum Leuchten bringen – und das ist auch gut so! Dazu zählt unter anderem die Jugendfeuerwehr Zwickau. Neben den beeindruckenden Fahrzeugen, die natürlich durch all die kleinen zukünftigen Feuerwehrleute bestaunt und beäugt werden, dürfen selbige ihre Geschicklichkeit auch beim Zielspritzen mit der Kübelspritze unter Beweis stellen. Eine willkommene Abkühlung an so manch heißem Veranstaltungstag in den vergangenen Jahren.
Auch seit einigen Jahren mit dabei sind die Kameraden der Wasserwacht der Koberbachtalsperre, die neben Technikschau und Tombola auch Blutdruckmessungen anbieten und die Veranstaltung medizinisch absichern. Die Deutsche Lebensretter Gesellschaft – DLRG – ist ebenfalls in diesem Jahr fester Bestandteil der Veranstaltung. Neben der Absicherung des Wassers bieten die Mitglieder beliebte Schnelfahrten mit dem Motorboot über den Schwanenteich. Die Zwickauer Rollstuhlbasketballer werden auf der Sportwiese einen Rollstuhlparcours mitbringen, wo sich jeder selbst im Körbwerfen versuchen darf, außerdem bieten der ETC Crimmitschau e. V. und die Crimmitschauer Eispiraten Torwandschießen mit Eishockey-Puk und -Schläger und im Fahrradparcours von VP Service gilt es, die eigene Geschicklichkeit

auf zwei Rädern unter Beweis zu stellen. Neben sportlichen Angeboten geht es aber auch kreativ zu auf den Wiesen und Wegen rund um Zwickaus beliebtesten Teich: Die Westsächsische Hochschule Zwickau bietet neben textilen Mitmachaktionen auch Experimente sowie Spiel und Spaß. Am Stand des Medienbildungspartners MekoSax können alle Filmverrückten Kids ihre eigenen Trickfilme produzieren. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Igelnothilfe Stachelnasen Zwickauer Land e. V. bietet neben vielem Wissenswerten rund um die kleinen stacheligen Gartenbewohner auch das Bemalen von Gipsfiguren. Volkswagen Sachsen stellt auch in diesem Jahr ein Auto zur Verfügung, auf dem man sich nach Herzenslust künstlerisch betätigen kann. Auf der Fläche der Diakonie Westsachsen entsteht eine Minigolfanlage, und vom Steg des Segelsportclubs Zwickau kann man nicht nur in See, sondern auch in den Schwanenteich stechen und eine Rundfahrt mit dem Segelboot unternehmen.
Darüber hinaus gibt es aber noch jede Menge mehr im ganzen Gelände zu entdecken. Auch für das leibliche Wohl – den kleinen oder großen Hunger – wird gesorgt sein.

► **Zum Abschluss ein Ausflug nach Himmelsburg – Herr Wolke als Stargast**
Tradition hat auch die Abschlussveranstaltung auf der Bühne an der Melzerwiese. Dieses Jahr übernimmt Herr Wolke die Reiseleitung in seine Welt. Er ist – wenn man so will – der einzige wirklich lebendige Kinderbuchheld, gibt er oft selbst auch eine Hauptrolle in seinen Geschichten. Manch einer kennt ihn vielleicht. Sein Markenzeichen ist der Pilz auf dem Schuh – wenn er groß genug ist, wird er geerntet und zu Pilzgulasch verarbeitet. Er wächst sogar nach.
Herr Wolke wohnt in Himmelsburg ganz oben in einem Baum. Himmelsburg ist aber keine gewöhnliche Stadt wie Zwickau, nein: dort fahren die Schweine Fahrrad, die Giraffen putzen die Fenster und Häuser stehen auf dem Kopf. Dort wohnt auch seine Freundin Adele, das einzige Schaf, das fliegen kann wie eine



DIE KLEINEN KÜNSTLER, SPONSOREN, ORGANISATOREN UND DIE MASKOTTCHEN ZWIKKI UND FAXX FREUEN SICH AUF EIN BUNTES, FRÖHLICHES UND LAUTES ZWIKKIFAXX 2026.

Schäffchenwolke. Außerdem leben dort Nils Nilpferd, seine Freundin Raja Rat-tenstedt – und noch viele andere Freunde Herrn Wolkes, nicht zu vergessen der Autor, Herr Schreiberling.
Wolke – der Name ist Programm, denn er ist ein Freund der Wolken. Sie zeigen ihm, wann ein Kind seine Hilfe benötigt. Mit Hilfe seines speziellen Traum-Zauber-Salzes reist er mit den Kleinen gemeinsam rückwärts durch die Zeit, um so alles wieder in Ordnung zu bringen und eine Lösung für das Problem zu finden. Seine Show ist ein buntes Programm aus all seinen Abenteuern, die bereits in Büchern niedergeschrieben sind. Dabei werden alle Zuschauer – die kleinen wie die großen – aktiv ins Geschehen mit einbezogen. Neben den Geschichten gibt es jede Menge Clownerie und atemberaubende Zauberei!

► Ein Fest mit Tradition und ernstem Hintergrund

Der Ursprung des bunten Treibens ist der Weltkindertag, der jedes Jahr am 20. September gefeiert wird und sich zum Ziel setzt, Kinderrechte bekannt zu machen sowie für ihre Umsetzung einzutreten. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto *Starke Kinder, starke Zukunft*. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, in Kinder, ihre Fürsorge und Bildung, zu investieren, denn die Kleinen von heute sind einmal die Großen von morgen und sollen (und müssen) dann die Geschehnisse der Welt lenken. Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk fordern mit diesem Motto Politik und Gesellschaft auf, sich konsequenter für die Rechte von Kindern und Heranwachsenden einzusetzen, denn viele Kinder und Jugendliche stehen stark unter Druck: Kriege, die Folgen des Klimawandels, Wirtschaftskrisen und ihre sozialen Auswirkungen haben spürbare Folgen für Kinder und ihre Familien – in Deutschland und weltweit. Viele junge Menschen leiden unter großen Zukunfts-sorgen.
Kinderrechte sind spezielle Menschenrechte für Kinder. Sie orientieren sich an deren besonderen Bedürfnissen wie dem Schutz vor Gewalt in der Erziehung, ihrer Förderung durch Bildung und ihrem Recht auf Beteiligung. Kinderrechte sichern Kindern grundlegende Freiheiten und beste Bedingungen für ihre Entwicklung zu. Festgeschrieben sind sie seit 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention.

► Engagement weit über die finanzielle Unterstützung hinaus

Dass jede Veranstaltung dieser Größe auch ein gutes Netzwerk aus Unterstützern und Sponsoren braucht, ist bekannt. Das Besondere an der inzwischen lang-jährigen Zwickifaxx-Sponsoren-Familie ist aber, dass die Unterstützung weit über das finanzielle Engagement hinaus geht. Vielmehr sind Volkswagen Sachsen, die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau gGmbH (GGZ), die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV), die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) und Comedia Concept Chemnitz Ideengeber, Programmorganisatoren, Gestalter und Veranstalter eigener Beiträge auf dem Fest. Als kommunaler Veranstalter ist die Stadt Zwickau unglaublich dankbar für die jahrelange erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ein unverzichtbarer Garant für das Gelingen und den Fortbestand des Zwickifaxx ist.

► Ein eigenes Reich für die Allerkleinsten – der U3-Bereich am 133er-Denkmal

Doch bei aller Freude über so viel Abenteuer und Action sollen auch die Kleinsten an diesem Tag nicht vergessen sein. Ein eigener Bereich für alle Kids unter drei Jahren gehört schon seit vielen Jahren zum Standard des Familienfestes und wird immer gut angenommen. In diesem Jahr befindet sich die Ruhezone auf der Wiese gegenüber dem Denkmal für das 133er-Regiment in der Nähe des Bootsverleihs. Gestaltet wird er vom SOS-Mehr-generationenhaus Zwickau und beherbergt zudem Wickel- und Stillmöglichkeiten. Hier können die Kleinen ungestört für sich ihre Welt entdecken. In diesem Zusammenhang sei noch einmal der Hinweis gegeben, dass dieser Bereich tatsächlich ausschließlich für Babys und Kleinst- und Kleinkinder gedacht ist. Ältere Kinder dürfen diesen Bereich nicht nutzen, um die Sicherheit und Ruhe für die Minis zu gewährleisten.
Ein weiterer Spielbereich für diese Altersgruppe befindet sich auf der Melzerwiese.

► Vorsorge und Sicherheit sind uns wichtig

Man kann noch so gut auf die kleinen Menschlein aufpassen – einmal kurz weggeschaut und schon hat man sich in der Menschenmenge aus den Augen verloren. Eine Horravorstellung aller Eltern und Großeltern – ganz zu schweigen von der Angst, die oft die Kinder packt, wenn Mama oder Papa aus dem Blickfeld verschwunden sind.
Damit es kein Drama an so einem schönen Tag gibt, sind vier gut sichtbare Hilfspunkte eingerichtet, um Kinder und Eltern schnell wieder zu vereinen. Große Beachflags markieren schon von weiter weg die Punkte, an denen sich alle melden können, die jemanden verloren haben. Schon vor dem Fest in den kommunalen Kindertagesstätten und Kindertagesstätten einiger freier Träger und auch am Tag der Veranstaltung werden zudem Hilfebänder verteilt, die mit Telefonnummer der Eltern oder Großeltern beschriftet werden sollen. Danach sollten die Kinder sie am Handgelenk tragen, damit bei Verlust auch schnell für Hilfe gesorgt werden kann. Am Tag der Veranstaltung sind zudem alle Verantwortlichen mit blauen Shirts und Jacken ausgestattet, damit sie auch als mögliche Ansprechpartner erkannt werden.
Wichtig ist den Veranstaltern außerdem, dass (wenn möglich) Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen, wie man sich in solchen Situationen richtig verhält.

► Sonstige Sicherheits- und Ordnungshinweise

Es gilt Maulkorb- und Leinenzwang für Hunde, geregelt im Paragraph 4 Absatz 3 der Polizeiverordnung, größere Menschenansammlungen betreffend.
Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt: Wir bitten im Interesse aller Besucher, das Radfahren im Gelände zu unterlassen.
Im gesamten Gelände herrscht an diesem Tag Glasverbot. Glasflaschen, Glasbehälter oder andere Gegenstände aus Glas, die zu Verletzungen führen können, dürfen nicht mitgebracht werden. Auch bei den zahlreichen Gastronomieangeboten wird das Glasverbot umgesetzt.
Aufgrund der Legalisierung von Cannabis weisen die Veranstalter explizit darauf, dass jeglicher Konsum oder das Mitführen von Cannabis-Produkten verboten ist! Hinweis: Laut Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO werden Besucher darauf hingewiesen, dass während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Diese werden für Zwecke der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

► Verkehr

Wer mit dem Auto kommen möchte, findet folgende öffentliche Parkplätze in der Nähe:
- Parkhaus „Volksbank“ Georgenstraße
- Tiefgarage „Kornmarkt“
- Parkhaus „Centrum“, Katharinenstraße
- Platz der Völkerfreundschaft
- Parkplatz am Brückenberg (kostenlos)
- Parkplatz B93 und gegenüber
Hinweis: Parkverbot auf der Parkstraße sowie einseitig auf der Saarstraße

► ÖPNV – Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau unterstützen die Veranstaltung maßgeblich

„Mit uns umweltbewusst, sicher und bequem am 5. September 2026 zur 15. Auflage vom ZWIKKIFAXX. Das bunte ZWIKKIFAXX-Getümmel läuft ab 11 Uhr auf allen Arealen des Schwanenteichgeländes. In diesem Jahr sind wir wieder mittendrin statt nur dabei – die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH. Erneut unterstützen wir das kunterbunte Treiben direkt auf dem Eventgelände mit einem eigenen Stand und vielen kreativen sowie sportlichen Mitmachaktionen auf der Langen Wiese zwischen der Freilichtbühne und der Pferdekoppel. Weiterhin ermöglicht die SVZ GmbH auch in diesem Jahr eine familienfreundliche Anfahrt. Kinder bis zum 14. Lebensjahr fahren am Veranstaltungstag kostenlos auf allen städtischen Bus- und Straßenbahnlinien. Das Veranstaltungsgelände erreichen Sie mit den Linien 4 und 34 sowie 10, 12 und 29 über die Haltestelle Georgenplatz oder mit der Linie EV3 über die Haltestellen Zentrum bzw. Saarstraße“, teilt das Unternehmen mit.

Alle Informationen rund um Zwickaus größtes Kinder- und Familienfest: www.zwickifaxx.de